

von 5,300.000 Arschinen. Im Jahre 1830 endlich war die Anzahl der Fabriken auf 390 gewachsen, welche 67.000 Arbeiter beschäftigten und 7,700.000 Arschinen verfertigten. In Folge des polnischen Aufstandes im Jahre 1830 wanderten zahlreiche Tuchfabricanten und Tucharbeiter aus Polen aus und ließen sich in den russischen Mutterprovinzen nieder, woselbst sie zur Vervollkommnung der Production wesentlich beitrugen. Ein weiteres Moment für die Entwicklung der russischen Tuchfabrication bildete der Schutz, welcher ihr gegen die Concurrenz der polnischen Tuche zu Theil wurde. Im Jahre 1831 wurde der Importzoll für polnische Tuche nach den russischen Provinzen, welcher bis dahin 3 Kopeken pro Pfund betrug, auf 40 Kopeken erhöht, und wiewohl mit der 1851 erfolgten Auflassung der Zolllinie zwischen Polen und dem Reiche dieser Zoll gänzlich aufgehoben wurde, so hatte doch die russische Manufactur während dieser 20 Jahre eine derartige Kräftigung erfahren, daß diese Concurrenz nichts Bedrohliches mehr hatte. In den Jahren 1826 bis 1830 importirte Polen für 2,805.000 Rubel Schafwoll-Waaren nach Rufsland; in den Jahren 1846 bis 1850 betrug dieser Import nur mehr 310.000 Rubel. Die heutige Lage der Schafwoll-Industrie entspricht vollständig den Bedürfnissen der Armee, und zur Zeit des Krimkrieges im Jahre 1856 konnten die heimischen Fabriken bereits 13,000,000 Arschinen Militärtuch liefern.

Was die Fabrication von Phantasie-Artikeln aus Kammwolle betrifft, so begann dieselbe in Rufsland erst mit dem Jahre 1830; bisher benützte man zu diesen Arbeiten importirte Kammwoll-Garne, denn die Spinnerei der Kammwolle hat sich in Rufsland erst spät entwickelt. Der successive Fortschritt dieser Industrie erhellt am klarsten aus den folgenden Importziffern der Kammwoll-Garne:

Von 1830 bis 1832	wurden importirt	3.150	Puds
„ 1839	„ 1844	„	25.000 „
„ 1851	„ 1853	„	56.000 „
„ 1859	„ 1861	„	90.000 „
„ 1869	„ 1871	„	210.000 „

Wenn auch die ersten in den Jahren 1840 bis 1850 angestellten Versuche behufs Einführung der Kammwoll-Spinnerei in Rufsland scheiterten, so hat sich dieselbe indeffen in der Folge, nachdem bessere Maschinen Verwendung gefunden, um so schneller gehoben. Das vorzügliche Rohmaterial und andere günstige Verhältnisse setzen heut zahlreiche dieser Spinnereien in den Stand, mit den besten ausländischen Etablissements concurriren zu können.

Die folgende Tabelle zeigt die Lage der Hauptzweige der Schafwoll-Industrie in den drei letzten Decennien: